

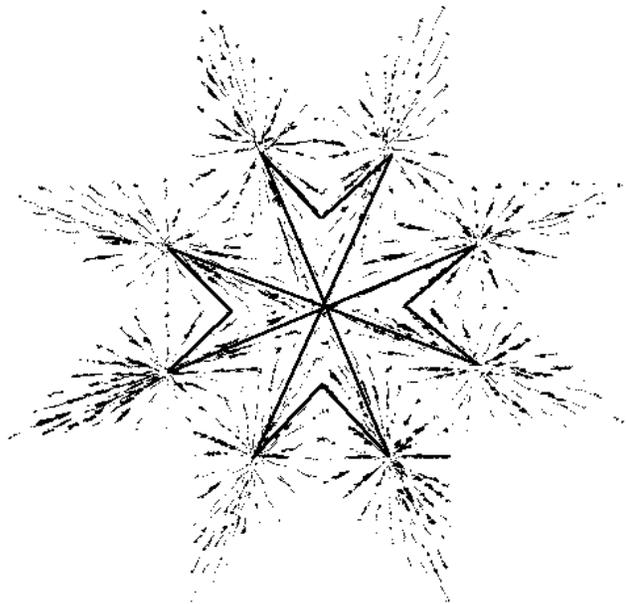


Brotherhood of Blessed Gérard

RUNDBRIEF
Nr. 18

Weihnachten 1999

Gottes Segen zur Weihnacht



und im Neuen Jahr 2000!



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Bruderschaft,

Ein Baby mit Blut an Händen und Füßen. Mutter und Vater heben ihn hoch. Alle schauen auf ihn: Seine Eltern sind zufrieden und glücklich. Seine Augen sind weit geöffnet und sein Kopf ist aufmerksam horchend den Menschen vor ihm zugeneigt. Seine Hände sind erhoben, bereit zur Berührung, zum Anfassen, zum Engagement. Voll Erwartung und Not starren sie ihn an: der Mann mit der Flasche, der Gefangene hinter Gittern, die Hure und ihr Kunde, der sich hinter ihr und dem Hund versteckt, der Rollstuhlfahrer und seine Familie und nicht zuletzt der Verletzte voller Blut, mit stummem Schreien nach dem Baby greifend. Ohne das Baby dort wäre alles, was sie im Blick ihres Lebens haben, das Kreuz. Sie schauen ihn an und das Kreuz bleibt hinter dem Baby verdeckt. Aber seine Hände und Füße sind voller Blut. Er hat sich engagiert. Er ist zwischen die Leute und ihr

Kreuz getreten und hat sich die Hände schmutzig gemacht mit dem Blut unseres Elends und er ist selbst am Kreuz gelandet. Er ist der Gekreuzigte und er lebt und er ist immer noch bereit mit dem Elenden, dem Abhängigen, dem Gefangenen, dem Sünder, dem Behinderten und dem Verletzten in Kontakt zu treten. Er weiß was sie mitmachen. Das Blut an seinen Händen und Füßen ist der Beweis. Weihnachten heute ist keine sentimentale Vergegenwärtigung einer idyllischen Phantasie, sondern das stete Kommen des Auferstandenen in die Dunkelheit unseres Elends. Christus wurde vor 2000 Jahren geboren, aber er möchte mit uns in Kontakt kommen, besonders dann, wenn wir süchtig, gefangen, schuldig, gelähmt und verwundet sind, und Weihnachten ist seine Ankunft, sein Kommen in die Niederungen unseres Lebens. Das war sein Gnadenangebot für die vergangenen 2000 Jahre, ist es für heute und wird es immer sein und alles, was wir tun müssen, ist, ihn anzunehmen, mit ihm in Berührung zu kommen und seinem Licht zu erlauben, unsere Dunkelheit zu vertreiben. Das ist seine Einladung zu Weihnachten, für das Neue Jahr, das neue Jahrzehnt, das neue Jahrhundert, das neue Jahrtausend und für alle Zukunft.

Dar f ich Euch jetzt einladen, die Aufgabe Mariens und Josephs zu übernehmen, Christus den Menschen zu präsentieren, das Kommen des menschengewordenen Wortes Gottes eine wirkliche göttliche Erfahrung auf menschliche Weise werden zu lassen? Darum geht es uns in unserer Bruderschaft. Jedes gute Werk in jeglichem unserer Projekte ist Teil unserer Berufung, den Glauben zu verteidigen und den Notleidenden körperlich, geistig und seelisch zu helfen. Frohe Weihnachten und möge Christus die Quelle des Lichtes, der Hoffnung und des Lebens in ihrem und unserem neuen Jahrtausend werden!

Mit herzlichen Grüßen

Pater Gerhard

Johannisfeier



Der 24. Juni ist jedes Jahr das Hochfest des Hl. Johannes des Täufers, des Schutzpatrons des Malteserordens. Wir, die Bruderschaft des Seligen Gerhard, sind die Hilfsorganisation des Malteserordens in Südafrika. Daher ist dieses Fest einer der wichtigsten Festtermine in unserem Kalender.

Das Fest des Hl. Johannes war dieses Jahr besonders bemerkenswert, weil wir die Freude und die Ehre hatten

***den Bischof von Eshowe,
Seine Exzellenz Mansuet Dela Biyase,
in die Brotherhood of Blessed Gérard
aufzunehmen.***



Wir möchten Sie, lieber Herr Bischof, in unserer Mitte willkommen heißen. Es ist ein Segen, daß Sie unsere Arbeit nicht nur mit Worten unterstützen wollen, sondern als Mitglied unserer Organisation uns ihre volle Unterstützung und ihre Ermutigung geben wollen.

Dankeschön!

- Unserem Altenclub für das Organisieren einer Spendenaktion.
- Frl. Zikhali von unserem Kindergarten für das Singen und Tanzen der Kinder.
- Frau Mdletshe, der Lehrerin an unserem Entwicklungszentrum, für die Ausstellung von Näharbeiten.
- Frau May Goodwin für das Organisieren von Sachspenden und den Verkauf von Gebrauchtgegenständen.
- Frau Dlamini und ihren Töchtern für den Verkauf der Erfrischungsgetränke.
- Frau Renee und Shona Pieters für ihre kunstvollen Gesichtsmalereien.
- Dem Reitstall von Mandini dafür, daß sie ihre Pferde gebracht haben, um die Kinder kostenlos reiten zu lassen.
- Frau Jane Gounden für das Organisieren des Mittagessens.
- Frau Caroline Beaumont und allen Angestellten, die immer zur Stelle sind, wo und wann immer sie gebraucht werden.
- Und allen anderen die zur wunderschönen Feier beigetragen haben.



≧ **Nachricht! Nachricht! Nachricht!** ≦

Dieses Jahr gab es einen weiteren Grund zum Feiern: Den Stapellauf eines neuen Projektes unserer Organisation

Blessed Gérard's Erste Hilfe & Notdienst



Obwohl der Krankenwagen und das Fahrzeug des Mobilien Sozialen Dienstes unseres Pflege-, Sozial- und Hospizzentrums eigentlich dazu gedacht waren, Hausbesuche bei Kranken zu machen und sie evtl. von zu Hause oder vom Krankenhaus in unser Zentrum zu bringen, wurden wir dennoch zu vielen Notfällen gerufen, wenn staatliche oder private Krankenwagen nicht verfügbar waren. Es ist auch immer wieder vorgekommen, daß unser Krankenwagen als erster an einer Unfallstelle war.



Wir wurden gebeten die Sanitätsbetreuung bei öffentlichen Veranstaltungen zu übernehmen, z.B. beim Floßrennen am Tugela,

dem Frühlingsfest in Mandeni oder der Diözesanwallfahrt nach Fatima. Unsere Ausrüstung besteht aus einem geländegängigen Krankenwagen, einem Sanitätszelt mit zwölf Feldbetten und Sanitätsmaterial, das in einem Anhänger untergebracht ist, der von einem geländegängigen neunsitzigen Pritschenwagen gezogen wird.



Die Inbetriebnahme unseres Dienstes und die Segnung der Ausrüstung durch Bischof Biyase von Eshowe fand am 26. Juni 1999 statt.

Wir sind auch Teil des örtlichen Katastrophenschutzes.

Dankeschön!

- ❖ **Wir möchten dem Spender des Anhängers für dieses Projekt sehr herzlich danken.**
- ❖ **Ein weiterer herzlicher Dank an Stanger Car Plates für die kostenlose Beschriftung des Anhängers.**
- ❖ **Ein drittes Dankeschön an Gavin's Auto Electrical der uns die Elektroinstallation kostenlos ausgeführt hat.**

Unser Pflege-, Sozial- und Hospizzentrum Blessed Gérard's Care Centre & Hospice

Lassen Sie mich eine Geschichte erzählen...

Bongani R.I.P.



Das ist der kleine Bongani 3½ Monate alt.

Bongani wurde an einem Freitag abend von seiner trauernden Großmutter zu uns gebracht. Sie trauerte um ihre Tochter, die zwei Wochen vorher an AIDS gestorben war und das war ihr Baby. Die Großmutter hatte nichts von der Schwangerschaft ihrer Tochter gewußt, weil diese in Johannesburg lebte. Als Bonganis Vater ihn nach kwaZulu/Natal zu seiner Oma brachte, um für ihn zu sorgen, sagte er ihr, er könne sich nicht um ihn kümmern da er arbeitslos sei und nicht in der Lage, die richtige Nahrung für Bongani zu kaufen. Zuckerwasser war alles was das Baby zu dieser Zeit an Nahrung bekam und er litt an schwerer Unterernährung.

Obendrein sagte er der Großmutter, daß Bongani HIV-positiv sei. Sie war am Boden zerstört und wußte nicht, wohin sie sich wenden sollte. Sie brachte ihn ins örtliche Krankenhaus, wo man in seine Karteikarte eintrug: "Baby mit

Marasmus und Immunschwäche. Ich denke nicht, daß eine Krankenhausaufnahme das Ergebnis ändern würde und habe der Großmutter mitgeteilt, daß das Baby sterbenskrank ist." Dann wurden sie nach Hause geschickt, um selber so gut als möglich für das Kind zu sorgen. Das erwies sich jedoch als sehr schwierig, weil die Großmutter arbeiten mußte und keine Zeit hatte, ein winziges krankes Kind zu pflegen. Glücklicherweise wußten ihre Arbeitgeber von unserem Hilfsangebot. Natürlich nahmen wir ihn auf, um ihn zu pflegen. Aber der kleine Junge mit seinen dreieinhalb Monaten war bereits im Endstadium von AIDS. Alles was wir tun konnten war ihm so viel Liebe als möglich zu schenken und sein Leiden zu erleichtern.



Dazu mußten wir sein hohes Fieber bekämpfen, seinen steten Husten und seine Schmerzen erleichtern. Alle im Pflege- und Hospizzentrum haben ihn lieb gewonnen während seiner kurzen Zeit mit uns. 26 Tage später hat ihn Gott an seine bleibende Stätte im Himmel gerufen. Bongani konnte nicht wissen, wie sehr er unser aller Leben verändert hat. Wir werden ihn nie vergessen. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Großmutter, die sich so sehr um ihn gesorgt hat.

[Diese Geschichte wird mit ausdrücklicher Erlaubnis der Familie veröffentlicht.]

Noch eine Geschichte...

Junior Mtshali – Es gibt Hoffnung!

In den Gängen unseres Pflege- und Hospizzentrums hallt es vom Lachen und Quietschen eines kleinen etwa dreijährigen Jungens. Das war vor fünf Monaten absolut nicht der Fall, als er in unsere Einrichtung gebracht wurde.



Kurz nach der Aufnahme

Vier Monate später

Junior war ein typischer Fall von Kwashiorkor (Mangelernährung). Sein ganzer Körper war mit Wunden bedeckt, er hatte eine Atemwegsinfektion, war weit zurückgeblieben in seiner körperlichen und geistigen Entwicklung und er war psychisch angeschlagen vom Trauma dreimal verlassen worden zu sein, erst von seiner eigenen Mutter, dann von seinem Vater und schließlich von der Mutter der vom Vater getrennt lebenden Frau (die nicht seine Großmutter ist). Mit anderen Worten: Juniors Mutter ist unbekannt. Juniors Vater setzte ihn bei der Mutter seiner geschiedenen Frau aus und ist seitdem unauffindbar und die Mutter der geschiedenen Frau von Juniors Vater schickte (nicht brachte) ihn zu uns und will seither nichts mehr mit ihm zu tun haben. Unser erstes Ziel war es, seinen Kwashiorkor zu bekämpfen und seine Wunden zu heilen. Das erwies sich als der einfachere Teil seiner Behandlung. Nach intensiver Pflege und dem Erfahren von viel Liebe begann er sich bald zu entwickeln. Wir haben uns mit dem Sozialamt in Verbindung gesetzt, die Pflegeeltern für ihn suchen, damit er in einer Familie aufwachsen kann, aber das erweist sich als ziemlich schwierig. Zwischenzeitlich bleibt er noch bei uns. Er hat seit Juli einige Kilogramm zugenommen und ist ein paar Zentimeter gewachsen. Er hat zu sprechen begonnen und lernt ganz langsam ein paar Menschen zu vertrauen.

Es gibt Hoffnung für ihn!

Gestatten Sie, dies sind unsere neuen Angestellten



Rettungshelfer und Pflegekraft Herr Nkosinathi Dlamini



Pflegekraft Frl. Happiness Mfeka



und Haushaltshilfe Frau Ignatia Biyela

Wachsende Nöte und wachsende Aufgaben machen wachsende Räumlichkeiten notwendig ...

Die Bevölkerung von Mandini, Sundumbili und Umgebung begreift immer mehr die Tatsache, daß die Hilfe, die ihnen von der Brotherhood of Blessed Gérard angeboten wird, etwas ist, was sie nicht gewöhnt sind. Tag für Tag haben wir neue Fälle mit vielen unterschiedlichen Problemen - von wirklichen Hospizfällen, Menschen die Rehabilitationsmaßnahmen benötigen, die unter anderem von Krankenhäusern und Kliniken zu uns überwiesen werden, bis hin zu Unterernährung, ausgesetzten Kindern und anderen sozialen Problemen.

Wegen der zunehmenden Nutzung all unserer Einrichtungen und Kapazitäten haben wir uns entschlossen, den Stationsbereich und Funktionstrakt unseres Gebäudes zu erweitern. Das bedeutet den Bau eines neuen Sonderpflegezimmers, einer neuen Speisekammer, einer neuen Leichenkammer und die Vergrößerung der Wäscherei, der Spülküche und des Fäkalienraums. Dieser Anbau wird ein Obergeschoß haben, dessen größerer Teil unser Entwicklungszentrum (die Nähsschule) beherbergen wird und dessen kleinerer Abschnitt ein dringend benötigter Abstellraum werden soll.

Wir appellieren an unsere Mitglieder, daß sie versuchen, Spender zu finden, die diesen Ausbau finanzieren helfen.

Der Vorstand hat den Bauauftrag bereits erteilt und die Bauarbeiten werden Mitte Januar 2000 beginnen. Die Bauzeit ist auf zweieinhalb Monate veranschlagt, d.h. wir erwarten den Abschluß der Bauarbeiten Ende März 2000.

Sicherlich ist es gar nicht nötig, es eigens zu erwähnen, daß wir **Ihre** Hilfe brauchen.

Wir werden oft gefragt, was wir denn konkret brauchen.

Hier sind einige Beispiele aufgeführt, wie Sie uns helfen können:

Benötigte Ausrüstung für Blessed Gérard's Care Centre & Hospice				
	Kosten in	Rand	US Dollar	D-Mark
1.	Große Waschmaschine	25 365.00	4 227.50	8.455,--
2.	Großer Wäschetrockner	17 556.00	2 926.00	5.852,--
3.	Kühlung für die neue Speisekammer	7 500.00	1 250.00	2.500,--
4.	Dampfabzug über den Küchenherden	3 000.00	500.00	1.000,--
5.	Drucker	3 334.50	555.75	1.111,--
6.	Tische für den Speisesaal (die jetzigen Tische kommen in die Nähsschule)	11 628.00	1 938.00	3.876,--
	je	969.00	161.50	323,--
7.	Große Spülmaschine	13 908.00	2 318.00	4.636,--
8.	Notfallwagen	2 274.00	379.05	758,--
9.	Medizinwagen	951.00	158.65	317,--
10.	Verbandwagen	1 137.43	189.57	379,--
11.	Spezialtonne für medizinischen Abfall	796.86	132.81	265,--
12.	Rollstühle	1 500.00	250.00	500,--
13.	Vitalfunktionsmonitor (EKG, RR, Oxyrometer)	53 680.00	8 946.00	17.893,--
Wie Sie der Brotherhood of Blessed Gérard sonst finanziell helfen können				
Übernehmen Sie die Kosten für ...		Rand	US-Dollar	D-Mark
14.	den Gehalt einer Krankenschwester im Pflege- und Hospizzentrum pro Monat	6 000.00	1 000.00	2.000,--
15.	den medizinischen Bedarf für das Pflege- und Hospizzentrum pro Monat	2000.00	333.00	666,--
16.	die stationäre Pflege für einen Kranken im Pflege- und Hospizzentrum pro Tag	120.00	20.00	40,--
17.	das Universitätsstudium eines bedürftigen aber begabten Studenten pro Jahr	20 000.00	3 333.00	6.666,--
18.	die Ernährung eines unterernährten Kindes pro Monat	50.00	8.33	17,--
19.	die Stoffe für unsere Nähsschule pro Monat	800.00	133.00	266,--
20.	unser Sanitätszelt	20 000.00	3 333.00	6.666,--
21.	ein Feldbett	270.00	45.00	90,--
22.	den Bau des Sonderpflegezimmers im Pflege- und Hospizzentrum	75 000.00	12 500.00	25.000,--
23.	den Bau des Entwicklungshilfezentrums / Nähsschule	125 000.00	20 500.00	42.000,--
24.	den Bau der neuen Speisekammer und der neuen Leichenkammer und die Vergrößerung der Wäscherei, der Spülküche und des Fäkalienraums für das Pflege- und Hospizzentrum	150 000.00	25 000.00	50.000,--
N.B. Die obigen Zahlen basieren auf dem momentanen Wechselkurs. Deshalb sind sie nicht genau und unterliegen möglichen Veränderungen.				

Blessed Gérard's Entwicklungshilfe-Zentrum Nähsschule

Wir möchten Ihnen unsere neue Lehrerin vorstellen:



Frau Florence Mdletshe

Der Vorstand möchte Frau Mdletshe in der Brotherhood of Blessed Gérard willkommen heißen und ihr für Ihre neue Aufgabe als Lehrerin in diesem sehr notwendigen Projekt alles Gute wünschen.

Wir haben beschlossen, daß es viel praktischer ist die Nähsschule vorerst in die Pfarrhalle nach Mandeni zu verlegen. Die Schule wurde in ihrem neuen Heim am 1. Juli 1999 wiedereröffnet. Nach einiger persönlicher und Anzeigenwerbung ist die Schule nun ausgebucht und hat eine täglich zunehmende Warteliste.

Das ist der Lehrplan:

Grundkurs

(Für diesen Kurs bezahlt die Brotherhood of Blessed Gérard die Stoffe und anderes Material und die Ausrüstung)

Ausrüstung: Schere, Stecknadeln, Maßband, Auftrennhilfe, Bleistift, Notizheft, Nähmaschine. Die Schülerinnen lernen mit einer Nähmaschine, einem Overlocker und einer Schere sicher umzugehen und sie zu warten. Man erklärt ihnen verschiedene Nadeln zu benutzen und warum ein Schnittmuster notwendig ist.

Stoffe: Erklärung wie man Stoffe auslegt und zuschneidet einschließlich des Gebrauchs von Schnittmustern. Die verschiedenen Arten von Stoffen und ihr Gebrauch werden erklärt.

Nähen: Erklärung verschiedenen Arten zu Nähen und ihr Gebrauch, z.B. Nähen mit der Hand oder Maschinennähen. Man zeigt ihnen mit der Hand zu nähen - Einschlagen, Säume und Knopflöcher. Demonstration wie man mit der Maschine näht - gerade Nähte und Zickzack.

Ausschneiden und Nähen von Folgendem: Kissenbezug, Kinderhose und Unterhemd, Kinder T-Shirt, Boxer-Short mit elastischem Bund für Kleinkinder, kurzärmeliges Hemd mit Kragen für einen kleinen Jungen, Knabenhosen mit Taschen und Reißverschluß-Hosentürchen, Kleid für kleine Mädchen, Damenrock mit Reißverschluß und Knopf, Damenbluse, Schuluniform mit Reißverschluß für Mädchen.

Aufbaukurs

(Für diesen Kurs bezahlt die Brotherhood of Blessed Gérard für die Stoffe und andere Materialien und Ausrüstung)

Die Schülerinnen lernen Maß zu nehmen, verschiedene Stoffe zu nähen, z.B. dehbare Stoffe, Nylon, Chiffon, Tüll und Jeans, einen Trainingsanzug (elastischer Stoff), ein Kleid (Nylon) für ein kleines Mädchen, eine Männerhose (Jeans), eine Damenjacke mit Futter, ein Männerhemd mit Kragen und Manschetten und einen gefütterten zweiteiligen Damenanzug auszuschneiden und zu nähen.

Kurs für Fortgeschrittene

(Für diesen Kurs zahlt die Schülerin für alle Stoffe und Zubehör)

Erklärung wie man ein eigenes Geschäft aufmacht:

Wie man seine Arbeit finanziert, d.h. eine Anzahlung für den Auftrag zu nehmen, Stoffe, Garn usw. in bar zu bezahlen, das Einverständnis des Kunden einholen,

seine Arbeit anzupreisen, wie man einen Verkaufspreis für ein Kleidungsstück errechnet, wie man über seine eigenen Ausgaben für ein Kleidungsstück Buch führt, Verstehen, welchen Gewinn man erzielt hat.

Erklärung wie man sich um Arbeit bewirbt, wie man einen Lebenslauf verfaßt, wie man an einen Arbeitgeber herantritt, wie man sich für ein Bewerbungsgespräch kleidet.

Ausschneiden und Nähen: Ein Brautkleid mit Schleppe und Petticoat und einen maßgeschneiderten Herrenanzug.

Entwurf, Ausschneiden und Nähen eines Kleidungsstückes nach Wahl.



Bemerkungen:

Die Schülerinnen arbeiten in ihrer eigenen Geschwindigkeit.

Der Aufbaukurs und der Fortgeschrittenen-Kurs sind Wahlkurse.

Die Schülerinnen bekommen eine Bescheinigung nach jedem Kursabschnitt.

Die Schülerinnen erhalten zu Beginn des Grundkurses ein Nähset (Schere, Maßband, Stecknadeln, Handnadeln, Notizheft und Bleistift) das in das Eigentum der Schülerin übergeht.

Die Schülerinnen zahlen einen Unkostenbeitrag von 30,-- DM pro Monat.

Die Schülerinnen können auf Wunsch ihre eigene Nähmaschine verwenden.

Die Unterrichtszeit ist von Montag bis Donnerstag von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr, Freitag von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr.

Vorstellung der freiwilligen Helfer/innen aus Deutschland von der zweiten Jahreshälfte von 1999



FrI. **Walburga von Ohnesorge** half zwei Monate im Blessed Gérard's Care Centre & Hospice. FrI. von Ohnesorge hatte gerade ihre Schulausbildung abgeschlossen und wollte ihre Freizeit zum Wohle der Menschheit einsetzen bevor sie ihr Universitätsstudium beginnt. Sie hat ein Gespür für die Nöte der Patienten und nahm sich um die Kranken mit beispielhafter Hingabe, Geduld und Geschick an. Nichts war ihr zu viel, nichts zu unangenehm, nichts unter ihrer Würde. Danke, FrI. von Ohnesorge! Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren neuen Lebensweg!

Herr **Florian Hecke** ist Rettungssanitäter, der ursprünglich für zwei Monate zu uns kommen wollte, nun aber seinen Aufenthalt bei uns um weitere zwei Monate verlängert hat, weil ihm seine Arbeit bei uns wirklich gefällt. Auch wir freuen uns an seiner unkomplizierten Persönlichkeit, seinem Idealismus und seiner unermüdlichen Einsatzbereitschaft. Nach seiner Rückkehr nach Hause wird er bei der Polizei eine neue Laufbahn beginnen.



Danke für all die viele Arbeit und Deine Bereitschaft jederzeit und auf jede Weise zu helfen!

Ehrenmitglieder

Hans & Albertine Sporer



Unsere Mitglieder und Freunde, Herr und Frau Sporer aus Deutschland haben Südafrika während ihrer Sommerferien besucht. Sie haben vier Wochen lang bei uns im Pflege-, Sozial- und Hospizzentrum mitgearbeitet. Darüberhinaus zählen sie zu unseren fleißigsten Spendenwerbern. Herr und Frau Sporer sind Lehrkräfte am Descartes-Gymnasium in Neuburg und Kollegen von Herrn Johannes Lagleder. Sie ermutigen die Schüler in ihrer Schule, unsere Arbeit mit Geldern zu unterstützen, die sie durch Sammlungen und verschiedenste Spendenaktionen erarbeiten. Danke, dafür daß Ihr jeden Tag mit uns die Hl. Messe gefeiert habt, für all die Reparaturen im ganzen Haus, für Euere Bereitschaft immer zur Verfügung zu stehen, ob es ein Notruf spät in der Nacht war oder zu jeder anderen Zeit und für Euere Unterstützung und Ermutigung in jeder Hinsicht. Ihr seid wirklich ein gutes Beispiel der Hingabe für uns alle.

Johannes Lagleder



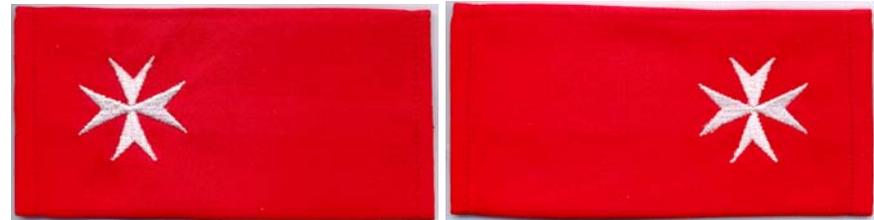
Herr Johannes Lagleder arbeitet stets im Hintergrund unserer Organisation und die meisten unserer Mitglieder wissen gar nichts davon. Jede Woche verbringt er viele Stunden damit, unsere Dateien auf den neuesten Stand zu bringen, überwacht die Spendeneingänge in Europa, verbankt sie, führt Buch und schreibt Dankbriefe an die Spender und er zahlt auch noch allen Bürobedarf, das Porto und Telefonate aus seiner eigenen Tasche.

Johannes, wir danken Dir aus tiefstem Herzen und möge Gott all Deine Großzügigkeit an gutem Willen, Zeit und Geld lohnen!

Erscheinungsbild

Schulterklappen und Funktionsabzeichen

Genauso wie alle anderen Hilfsorganisationen und Sanitätseinheiten des Malteserordens auf der ganzen Welt, hat unser Vorstand beschlossen, daß unsere aktiven Mitglieder besser als freiwillige Helfer und Angestellte erkennbar sein sollen, die den Glauben schützen und den Bedürftigen dienen (vgl. Unser Motto "*Tuitio Fidei et Obsequium Pauperum*"). Als solche werden wir von nun an rote Schulterklappen mit einem weißen gestickten Malteserkreuz tragen und ein Abzeichen am linken Ärmel des Uniformhemdes, welches die spezielle Ausbildung des Helfers anzeigt. Glücklicherweise waren die Schulterklappen am 26. Juni 1999 fertig und wurden bei der Johannisfeier an diesem Tag ausgehändigt.



Unsere Schulterklappen



Unsere Funktionsabzeichen

Das Großpriorat Böhmen

des Souveränen Malteser-Ritterordens

Ein Beitrag unseres Mitgliedes Dr. Peter Martinez

Der Ursprung des Souveränen Ritterordens des Hl. Johannes von Jerusalem, von Rhodos und von Malta kann bis auf seine Gründung im Jahr 1099 zurückverfolgt werden. Als sich der Orden ausbreitete, wurde es notwendig, sich vor Ort in Prioraten und Großprioraten zu organisieren. Das Großpriorat von Böhmen wurde 1183 gegründet.

Die Geschichte der Malteserritter in Prag wird durch einige Straßennamen auf der Kleinseite am westlichen Brückenkopf der berühmten Karlsbrücke in Erinnerung gerufen. Bis 1741 war die Karlsbrücke die einzige Verbindung über die Moldau. Die Brücke wurde 1357 von Karl IV in Auftrag gegeben, um die Judith-Brücke zu ersetzen, die 1158 gebaut und 1342 bei einer Überschwemmung zerstört worden war. Der Torbogen zur Karlsbrücke wird von zwei Türmen von unterschiedlicher Höhe flankiert. Der höhere Turm mit Fiale im Norden wurde zusammen mit der Karlsbrücke gebaut. Im Süden ist ein niedrigerer Turm, die Überreste des Judith-Brückenturms, der 1188 zum Schutz des Zugangs zur ursprünglichen Judith-Brücke gebaut worden war.

Eine kurze Wegstrecke von diesen Türmen



Die Mühle des Großpriors

entfernt liegt der Malteserplatz und der Großprioratsplatz. Am nördlichen Ende des Malteserplatzes steht eine Statue des Hl. Johannes des Täuflers - Teil eines Brunnens, der 1715 zur Erinnerung an das Ende der Pestepidemie errichtet worden war. Am nördlichen Ende des Großprioratsplatzes ist der frühere Sitz des Großpriors. In seiner jetzigen Form geht der Palast auf Zwanzigerjahre des achtzehnten Jahrhunderts zurück. Ein großes Wandgemälde des Popmusikers John Lennon hat die Mauer des Großprioratsgartens seit dessen Tod geziert. Das Rad der Mühle des Großpriors wurde gänzlich renoviert und läuft in einem Seitenkanal der Moldau, der als "Venedig von Prag" bekannt ist.



Der Judith-Brückenturm (links) und der Karls-Brückenturm (rechts).

Auch in diesem Gebiet ist die Kirche Unserer Lieben Frau unter der Kette, die zwei massive Türme hat die aus der Zeit stammen als dies eine Prioratsfestung war. Die Kirche, deren Grundstein im 12. Jahrhundert gelegt wurde, ist die älteste auf der Kleinseite und war den Rittern des Hl. Johannes von König Wladislaw II gegeben worden. Sie stand in der Mitte des schwer befestigten Klosters der Ritter, das den Zugang zur alten Judith-Brücke, der Vorgängerin der Karlsbrücke, bewachte. Der Name der Kirche bezieht sich auf die Kette, die während des Mittelalters verwendet wurde, um das Torhaus des Klosters zu schließen.



Innenansicht der Kirche Unserer Lieben Frau unter der Kette



Die Türme am Eingang der Kirche Unserer Lieben Frau unter der Kette, mit der Ordensbotschaft im Vordergrund.

Im 13. Jahrhundert wurde ein gotisches Presbyterium hinzugefügt, doch die ursprüngliche romanische Kirche wurde im folgenden Jahrhundert zerstört. Ein neuer portico wurde gebaut mit einem Paar massiver viereckiger Türme, aber die Arbeiten wurden eingestellt und das alte Schiff wurde zu einem Innenhof zwischen den Türmen und der Kirche. Die Kirche bekam 1640 durch Carlo Lurago einen barocken facelift. Der Hochaltar zeigt ein Gemälde das die Jungfrau Maria und den Hl. Johannes den Täufer darstellt, wie sie den Malteserrittern 1571 bei der berühmten Seeschlacht von Lepanto zu Hilfe kommen.

Das Großpriorat Böhmen überlebte trotz Widrigkeiten, die es während der Französischen Revolution und den darauf folgenden Napoleonischen Kriegen erfuhr bis ins 20. Jahrhundert, möglicherweise dem Jahrhundert, in dem es in seinem langen Bestehen am meisten auf die Probe gestellt wurde.

Während des Ersten Weltkrieges unterhielt der Orden einen Lazarettzug, der durch ganz Europa kreiste und die Kriegsverwundeten behandelte. Über 27.000 Feldoperationen wurden durchgeführt.



1938 wurde als Folge des Anschlusses Österreichs durch Hitler das (unabhängige) Großpriorat Österreich gebildet.

Während der Besetzung Böhmens durch die Nazi waren die Aktivitäten des Ordens untersagt und seine Besitzungen wurden konfisziert. Obwohl die Aktivitäten des Ordens durch die Nazi unterbunden waren, nutzte der Regent Schwarzenberg seinen politischen Einfluß, um das Überleben des Ordens sicherzustellen.

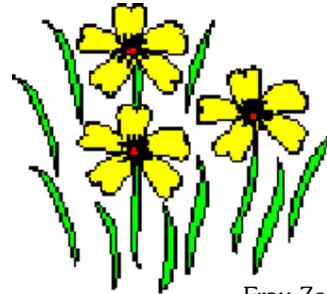
Nach dem Krieg gab der sozialistische Staat die Besitzungen, die von den Nazis konfisziert worden waren, nicht zurück, sondern verstaatlichte sie. Bis 1950 tolerierten die Kommunisten ein Minimum von Aktivitäten, aber dann wurde der Orden mit anderen kirchlichen Orden aufgelöst und verboten. Die Mehrheit der Ordensmitglieder ging ins Exil. Eine kleine Gruppe von Rittern blieb in Böhmen und setzte die caritativen und pflegerischen Aktivitäten des Ordens mit Unterstützung ihrer Mitbrüder im Ausland fort. Prinz Karl Schwarzenberg (1911-1986) stand ihnen als Regent des Großpriorates Böhmen vor, der das Überlebensrecht des Großpriorates unermüdlich verteidigte. 1981 wurde Frä Karl Paar zum Großprior im Exil gewählt.

Nach der Samtrevolution 1989 nahm der Orden sofort seine Aktivitäten wieder auf. Neue Mitglieder wurden eingeführt und die ersten Schritte wurden unternommen, um die Rückgabe der Ordensgebäude in Prag zu sichern, nämlich den Großpriorspalast und die Kirche Unserer Lieben Frau unter der Kette. Letztlich wurde Malteska Pomoc als Hilfsorganisation des Ordens in der Tschechischen Republik gegründet.

1991 nahm der Orden mit der Tschechischen Republik diplomatische Beziehungen auf. Die Ordensbotschaft steht heute neben der Kirche Unserer Lieben Frau unter der Kette. So dient das achtspeitzige Kreuz wiederum als Symbol für die Hilfe und den Trost für die, welche körperlich oder geistig leiden und erinnert uns an den Leitspruch des Ordens *Tuitio fidei et obsequium pauperum.*



MITGLIEDER-NACHRICHTEN



Gottes Segen zum Geburtstag

1999 für:

Frau Margaret Hiza zum 85^{sten}

S. H. Franz Graf von Ledebur
und Frau Centa Honig zum 80^{sten}

Herrn Ernst Lang zum 75^{sten}

Frau Jutta Betzler und Frau Joy Fynn zum 65^{sten}

Frau Kornelia Spyropoulos, Frau Barbara Braun
und Herrn Walter Ruhlund zum 60^{sten}

Frau Zodwa Thomo, **S. E. Albrecht Freiherr von Boeselager,**
Frau Clare Kalkwarf, Frau Nancy Bartell
und Herrn Garry Wilson zum 50^{sten}

Herrn John Craparo, Fräulein Birgitt Dittner, Miss Martilda Gumede,
Frau Thokozile Nzimande, Frau Mary Cominato
und Frau Siphwiwe Ngema zum 40^{sten}

Herrn Zakhele Mlangeni und Fr. Thembile Majola zum 30^{sten}

Herrn Sabelo Ngwenya, Fr. Syvie Leonard, Frau Nonhlanhla Nkosi,
Herrn Brian Lehto und Fr. Heather Kalkwarf zum 21^{sten}

2000 für:

Herrn Louis Renaud zum 80^{sten}

Herrn Hans Neumann zum 75^{sten}

H H Stiftskanonikus Heinrich Wachter
und I H Nadine Freifrau von Redwitz zum 70sten

Frau Mumsy Dlamini, Frau Johanna Mkhize, Frau Anna Knecht,
Frau Margaret Rouillon und Herrn John Pieters zum 65sten

Herrn Heinz Himmels und Frau Helga Krenn zum 60^{sten}

Frau Ursula Toohey, Frau Marianne Hermer, Herrn Eddie Stecker,
Herrn Josef Brunner und Herrn Norbert Pape zum 50^{sten}

Herrn Jetro Qwabe, Herrn Dr med Robert Bock, S H Mauritius Graf von Brühl,
Frau Giovana Barbato, Prof Edmundo Pellizari Fiho
und Herrn Stephan Elster zum 40^{sten}

Herrn Collin Ntuli, Frau Yvonne Gumede, Herrn Rasheed Kallen,
Herrn Joseph Stanford und Herrn Velenkosini Mdluli zum 30^{sten}

Frl. Maureen Khumalo, Frl. Kim Curzon, Frl. Happiness Mkhwanazi,
Frau Fortunate Mthembu, Fräulein Bernadette Weidling
und Frl. Gizelle Terreblanche zum 21^{sten}



*Gottes Segen zum 50^{ten}
Geburtstag für unser
Gründungsmitglied,
unsere Vizepräsidentin
und Geschäftsführerin
Frau Clare Kalkwarf*



Die Brotherhood of Blessed Gérard möchte ganz besondere Geburtstagswünsche an eine ganz besondere Persönlichkeit senden. Das Goldene Jubiläum Deines Geburtstages ist eine Gelegenheit für

uns, Gott dafür zu danken, daß Du geboren bist, und Dir zu danken für Deine unvergleichbare Hingabe, Deine kluge und vorbildliche Führung und Deine unermüdliche Bereitschaft, jegliche Arbeit in Angriff zu nehmen, die sich aus unserer Berufung ergibt, Werkzeuge der Liebe Gottes zu sein in seinem Heilsplan für die Welt. Möge Dir der Herr all Deinen Glauben, Deine Hoffnung und Deine Liebe zum Nächsten lohnen!

Aufrichtige Anteilnahme für



- Pater Gerhard, Herrn Johannes Lagleder und Dr. & Frau Heinrich Hirmer am plötzlichen Tod ihres lieben Vaters, unseres Mitglieds **Hans Lagleder**. Herr Lagleder war einer der eingefleischtesten Förderer der Bruderschaft, im Gebet und durch Spenden. Wir danken ihm für seine wunderbare Großzügigkeit und beten, daß Gott ihm ewigen Frieden schenke.
 - Die Familien unserer aktiven Mitglieder Herrn **Wiseman Mathonsi** und **Frl. Gugu Mzimela**, die kürzlich verstorben sind.
 - Die Familie und Freunde von **Herrn Prälat Anton Maier** und Frau **Margarete Leibold**, die Finanzielle Förderer unserer Bruderschaft waren und **Pfarrer Gerhard Brunner**, der ein Spiritueller Förderer unserer Organisation war.
- Wir beten, daß all unsere verstorbenen Mitglieder in Gottes Armen die Ewige Ruhe finden und daß ihre Familien aus dem Wissen, daß ihre Lieben in den Armen Christi geborgen sind, Trost schöpfen können.

Gute Besserung für

Herrn Christoffel Tait, Herrn Guy Dunn und Frl. Hlengiwe Mabasa.

Hut ab, Beverley Dunn!



[Nkosinathi Dlamini, Walburga von Ohnesorge und Beverley Dunn in unserem Sanitätszelt bei der Diözesanwallfahrt in Fatima]

Vor sieben Jahren hat unser aktives Mitglied, Frau Beverley Dunn, einen kleinen Kindergarten bei sich zu Hause im Gebiet von Emoyeni eröffnet. Als ihr Haus zu klein wurde, konnte sie glücklicherweise einen Raum in der Heilig-Kreuz-Mission benutzen, der sehr nah bei ihrem Haus war. Schließlich wurde auch dieser zu klein und sie suchte nach einem anderen Platz für ihre kleinen Kinder. Als sie von einem nicht mehr benutzten Gebäude der Eisenbahn in Gingindlovu hörte, verhandelte sie mit den entsprechen Behörden und bekam die Erlaubnis das Gebäude zu nutzen. Beverley lud die Geschäftsführung der Brotherhood of Blessed Gérard zu einer Feierlichkeit in ihrem Kindergarten ein. Was wir vorfanden, war eine gut organisierte Vorschule, lächelnde Lehrerinnen und eine frohe Atmosphäre. Wir möchten Beverley gratulieren, die gegen alle Widrigkeiten zu kämpfen hatte, um die Schule am Laufen zu halten. Wir bewundern ihre Ausdauer mit der sie viel erreicht hat. Es ist ein Segen, Frau Dunn als Mitglied in unserer Organisation zu haben, weil sie trotz ihres vollen Tagesplans immer noch Zeit findet, im Pflege- und Hospizzentrum als Pflegekraft mitzuhelfen und sie sich auch für Einsätze in unserem Erste Hilfe und Notdienst zur Verfügung stellt.

Ein herzliches Willkommen all unseren neuen Mitgliedern:

Mrs Ellen G Hilburn, Miss Nokwazi Samukelisiwe T Ntshangase, Miss Precious Nosipho Ntshangase, Fräulein Melanie von Wolff, Miss Fayeeda Mahomed, Signore Claudio Vozza, Miss Thobekile Thubelihle Maphumulo, Miss Maureen Lethiwe Khumalo, Valencia, Mr Penuel Thembinkosi Zondi, Mr Themba Vincent Ngema, Miss Racheal Makhosi Miles, Miss Lindiwe Fikile Zulu, Miss Magnificencia Zanele Sibisi, Miss Yvonne Sibongile Ndimande, Miss Thandekile Nonhlanhla Mabaso, Miss Jabulisiwe Bhodoza, Herrn Josef Brunner, Mrs Aapeliefie Carol Khuzwayo, Mrs Portia Charchygirl Khuzwayo, Mr Sizwe Goodman Zulu, Mr Kelvin Sequeirah Visage, Mr John Joseph Wrobel, Mr Thokozani Bigboy Ngema, Mrs Joyce Mulcahy, Mrs Ntombikayise Florence Mdletshe, Mrs Fortunate Phumelele Ngcobo, Mr Muziwamandla Daniel Zikhali, Mr Sabelo Ngwenya, **Rt Rev Fr Bishop Mansuet Dela Biyase**, Mr Marley Armstrong Khuzwayo, Mrs Johanna Mkhize, Mrs Thokozile Ignatia Biyela, Rev Brother Ansgar Stüfe, Mrs Fortunate Slindile Kheth Mthembu, Mrs Nontobeko Christobel Mthembu, Mr Thembinkosi Cyril Mthembu, Mr Thulani Vusumuzi Mthembu, Mr Alex Ren, Rev. Brother Aloysius Roets O.S.B., Mrs Thokozile Gladys Nzimande, Benedic, Mrs Siphindile Anne-Mary Ngcobo, Mrs Mama Y Nzama, Fräulein Walburga von Ohnesorge, Rev Sister Margarette Sibisi, Mrs Nozipho Jill Dlamini, Rev Sister Ignatia Sikhakhane, Mrs Zandile Olga Khumalo, Rev Sister Cordelia Siestrup, Mrs Bronwyn Verdé Monique Adams, Rev Father Denis Ndomba, Rev Brother Daniel Waweru Gakuya, Mrs Duane Oden, Mrs Thobile Virginia Dlamini.

Mitgliederstatistik am 3.12.99	Aktive Mitglieder	Finanzielle Förderer	Spirituelle Förderer	Gesamt
Südafrika	289	88	31	408
Tansania	0	0	3	3
Kenia	0	0	1	1
Österreich	0	1	4	5
Belgien	0	2	1	3
Deutschland	21	162	72	255
Dänemark	0	1	13	14
Finnland	0	0	1	1
Großbritannien	10	1	1	12
Italien	2	20	2	24
Irland	2	6	1	9
Ungarn	0	0	1	1
Malta	0	0	1	1
Schweiz	1	0	0	1
USA	10	24	17	51
Kanada	0	2	2	4
El Salvador	0	0	2	2
Chile	0	0	1	1
Brasilien	0	0	1	1
Mexiko	0	1	0	1
VAE	0	1	0	1
Japan	0	0	1	1
Australien	0	3	1	4
Singapur	0	0	1	1
Gesamt	335	312	158	805

NB: Aktive Mitglieder außerhalb Südafrikas sind Mitglieder, die in Südafrika als Helfer/innen mitgearbeitet haben. Diese Mitglieder behalten ihren Status als aktive Mitglieder. Viele davon unterstützen uns noch immer aktiv, z.B. durch Spenden- oder Mitgliederwerbung.

Wie Sie uns Spenden / Mitgliederbeiträge zukommen lassen können

Spendenkonto in Deutschland:

Kath. Stadtpfarramt St. Peter
D-86633 Neuburg

Konto Nr. 12021
Bankleitzahl 721 520 70

Spendenquittungen werden bei vollständiger Absenderangabe gerne erstellt.

Der "**Brotherhood of Blessed Gérard Rundbrief**" ist das offizielle Organ der Brotherhood of Blessed Gérard und wird von der Geschäftsführung der Brotherhood of Blessed Gérard herausgegeben.

Unsere Adresse in Südafrika ist:

61 Anderson Road
P O Box 440
Mandeni
4490 Republic of South Africa

Telefon

+27 32 4562743

Fax

+27 32 4567962

E-mail

bbg@iafrica.com

URL

http://go.to/bbg

Unser Repräsentant in Deutschland ist:

Herr Oberstudienrat Johannes Lagleder
Adalbert-Stifter Straße 2
D-86633 Neuburg

Telefon und Fax

08431 46555

E-Mail

LAGLE@neuburg.baynet.de

URL

http://198.62.75.1/www1/gtl/gtl/johannes.htm